PRESSEMITTEILUNG

Das sind die Sieger*innen des PAN-Stipendiums 2026

Frankfurt, 09.10.2026. Auf der 78. Frankfurter Buchmesse hat das Phantastik-Autor*innen-Netzwerk (PAN) e.V. erneut die Gewinner*innen seines Arbeitsstipendiums bekannt gegeben. Zum ersten Mal wurde ein eigener Preis für die Kategorien Kinderbuch und Jugendbuch vergeben.

Neben den wiederkehrenden Kategorien „Roman", „Debüt" sowie „Kinder- und Jugendbuch" gab es beim PAN-Stipendium in den vergangenen Jahren immer eine Sonderkategorie, meist zu einem ausgewählten phantastischen Sub-Genre. Diesmal wurde stattdessen zwischen Kinderbuch und Jugendbuch unterschieden. „Mit dieser Veränderung wollen wir die unterschiedlichen Anforderungen der beiden Zielgruppen hervorheben und außerdem der phantastischen Literatur für junge Menschen mehr Raum geben", erklärt Christopher Tefert, Co-Organisator des PAN-Stipendiums.

251 anonymisierte Einsendungen wurden 2026 angenommen. 26 Titel haben es auf die Shortlist geschafft, daraus wurden nun vier Gewinner*innen gekürt. Ausgewählt wurden sie von folgenden Juror*innen:

- **Kategorie Kinderbuch:** Lena Anlauf, Janett Cernohuby, Dagmar Eckhardt und Madeleine Puljic
- **Kategorie Jugendbuch:** Marsha Kömpel, Leonie Teckenburg, Andrea Tillmanns und Kathrin Tordasi
- **Kategorie Roman:** Pia Lüddecke, Bernhard Stäber, Vanessa-Marie Starker und Marion Wiesler
- **Kategorie Debüt:** Wolfgang Breitkopf, Jo Brode, Nathalie Burkowski, Christian Croonen, Iris Leonard, Juliane Schiesel, Amandara M. Schulzke und Noah Stoffers

In der Kategorie **Kinderbuch** wurde nicht nur vom Protagonisten verborgene Magie entdeckt: Gewonnen hat **Lotti Berger** mit „Kalle & Knickebein – Spukortreiniger".

Unter allen Einsendungen für die Kategorie **Jugendbuch** konnte **Viktoria Lubomski** mit „Baba Young – Nur der Tod lebt für immer" am meisten überzeugen. Der Roman begleitet ein Mädchen auf dem Weg, die mächtigste und gefürchtetste Hexe aller Zeiten zu werden.

Die meisten Bewerbungen gab es für die Kategorie **Debüt**. Gewonnen hat Nath Nitsch mit „Leicht Entflammbar". In dieser Geschichte wird es psychologisch tiefgründig und etwas chaotisch.

Zu guter Letzt konnten sich **Ina Elbracht & Hanna Königshofen** gemeinsam mit dem wundervollen Titel „Große Stadt, was nun? Gräfin Żabkas unverzichtbarer Ratgeber für die berufstätige Koboldin" in der Kategorie **Roman** durchsetzen.

Das Phantastik-Autor*innen-Netzwerk gratuliert allen Sieger*innen und freut sich darauf, wie sich die Geschichten im Rahmen des Stipendiums weiterentwickeln werden.

284 Wörter, 1.882 Zeichen ohne Leerzeichen, 2.161 Zeichen inkl. Leerzeichen, 44 Zeilen – ohne Headline.

PRESSEMITTEILUNG

Ansprechpartner:
Stefan Cernohuby
Pressestelle PAN e.V.
stefan.cernohuby@phantastik-autoren.net
www.wir-erschaffen-welten.net

Das Phantastik-Autor*innen-Netzwerk (PAN) e.V. wurde im November 2015 als Phantastik-Autoren-Netzwerk (PAN) e.V. in Köln gegründet. Ziel der Vereinigung ist es, der deutschsprachigen Phantastik eine Stimme auf dem Literaturmarkt zu verleihen, für Autor*innenrechte einzutreten und Orientierung in einem sich schnell verändernden Markt zu geben. PAN ist als gemeinnütziger Verein anerkannt und eingetragen beim Amtsgericht Saarlouis unter der Nummer VR1659.